

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammpfad 2
30159 Hannover

SPD

Fraktion im Bezirksrat der

Landeshauptstadt

Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel.: 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 20.11.2020

**Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur
Drucksache Nr. XXXX/2020: Haushaltsplan 2021/2022**

Kunststoffrundlaufbahn für die Bezirkssportanlage Bothfeld

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für die Erstellung einer Kunststofflaufbahn in der Bezirkssportanlage (BSA) Bothfeld in den Haushalt 2021/2022 einzustellen.

Begründung:

Der TuS Bothfeld 04 e.V. ist einer der größten Sportvereine in der Landeshauptstadt Hannover und zeichnet sich unter anderem durch die mitgliederstarke Leichtathletikabteilung aus. Aktuell sind über 300 aktive Sportler im Leichtathletikbereich des TuS-Bothfeld organisiert. Hier wird sehr viel Wert auf die Jugendförderung und den Breitensport gelegt. Daher sind in dieser Abteilung über viele Jahre hinweg bereits viele Talente entdeckt und gefördert worden. Athleten aller Altersklassen qualifizieren sich regelmäßig für Wettbewerbe auf Landes- und Bundesebene, einige sind zusätzlich im Kadertraining aufgenommen worden. Auch sportliche Erfolge konnten gerade in jüngster Vergangenheit erzielt werden, so haben jugendliche Mitglieder den Landesmeistertitel erzielt und sogar der Deutsche Jugend-Meister über 400m Hürden ist aus dieser erfolgreichen Jugendarbeit hervorgegangen. Insbesondere der Laufbereich sticht durch ein hohes Leistungsniveau hervor.

Die Leichtathleten nutzen ganzjährig den Platz an der BSA, hinzu kommen Nutzungen durch andere Abteilungen des Vereins (z.B. Faustball, Handball), Schulen (insbes. die IGS Bothfeld) sowie vielfältige Veranstaltungen des TuS Bothfeld (Handballturnier, Bothfelder Waldlauf, Crosslauf uvam.). Die Platznutzung –auch in den Ferien- ist so intensiv, dass auch bei Teilung in mehrere Trainingsbereiche manche Trainingsgruppen bereits ausweichen müssen. Im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide ist jedoch die BSA Bothfeld die einzige Sportstätte mit einer Rundlaufanlage.

Da die BSA als Sportstätte nach Jahrzehnte langer Nutzung ohne wesentliche Veränderungen geblieben ist, bemüht sich der Verein seit einigen Jahren, diese ruhig gelegene und intensiv genutzte Anlage mit viel ehrenamtlichem Engagement in einen zeitgemäßen Zustand zu versetzen. So wurden unter anderem die Sprunganlage, die Hochsprunganlage, das kleine Kunststofffeld, die Diskuswurfanlage sowie Nebenanlagen bereits in den letzten Jahren erneuert. Hierbei konnte sich der Verein stets auf umfangreiche ehrenamtliche Hilfe seiner Mitglieder verlassen. Die Errichtung einer Kunststofflaufbahn kann jedoch nicht auf diese Weise geleistet werden, daher ist der Verein hierbei auf eine umfangreiche finanzielle Unterstützung angewiesen.

Künftig soll die Kooperation zwischen der IGS-Bothfeld und dem TuS Bothfeld intensiviert werden, insbesondere könnte im Leichtathletikbereich der Schulsport auf die Bezirkssportanlage verlegt werden, was dort die Auslastung am Morgen erhöhen würde. Dies könnte beispielsweise im Rahmen von Bundesjugendspielen und Sportabzeichen erfolgen. Die aktuell vorhandene Aschebahn hält jedoch einer derartigen Nutzung nicht Stand.

Für Sportfeste und Wettkämpfe in der Leichtathletik sind heutzutage Kunststofflaufbahnen unerlässlich. Daher kann der TuS-Bothfeld diese Veranstaltungen nicht auf der BSA anbieten. Dies ist jedoch für einen Verein wichtig, um ganzjährig Angebote zu schaffen.

Auch das vorbereitende Training auf Wettkämpfe kann nicht auf Aschebahnen sinnvoll durchgeführt werden, da nahezu alle Wettkämpfe auf Kunststoffbahnen, die andere Anforderungen an den Laufstil und den gesamten Körper stellen, stattfinden. Daher sehen sich die Sportler gezwungen, auf andere Anlagen auszuweichen. Das ist jedoch kaum möglich, da es im Stadtgebiet von Hannover kaum solche Anlagen gibt, so ist z.B. die Mehrkampfanlage (MKA) oft bereits belegt. Daher besteht auch Stadtweiter Bedarf weitere Kunststofflaufbahnen vorzuhalten. Dies ist besonders bei schlechter Witterung und in den Wintermonaten ein Problem, da Aschebahnen bei Regen zum einen zu weich werden und zum anderen schadhaft werden. In den Wintermonaten wird daher versucht, ins SLZ auszuweichen, aufgrund der sehr hohen Nachfrage nach Trainingszeiten im SLZ ist dies jedoch nur sehr eingeschränkt möglich. Bei Ausstattung der BSA Bothfeld mit einer Kunststofflaufbahn könnte hier ganzjähriges Lauftraining erfolgen.

In Gemeinden der Region Hannover ist die Ausstattung mit Kunststofflaufbahnen aktuell erheblich besser als im Stadtgebiet von Hannover. Somit sind Vereine in der Landeshauptstadt Hannover schlechter gestellt als im Umland.

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -